

An Al Bhed Story

Von abgemeldet

Kapitel 5: I'm so sorry

A Al Bhed Story

5. Kapitel: I'm so sorry

"Tidus hat völlig Recht", seufzte Rikku. "Ich muss mich wohl oder übel bei ihm entschuldigen. Ich weiß zwar nicht, was das bringen soll, aber wenn er meint."

Das Al Bhed Mädchen hatte gerade die Brücke betreten und murmelte nun leise vor sich hin, während sie zu Shinra ging, der wie gewohnt an seinen Arbeitsplatz an den Computern saß.

"Du, Shinra, kann ich vielleicht mal dein Spährofon benutzen? Ich müsste mit Djiose kommunizieren.", fragte sie und setzte sich mit einem Seufzen neben Shinra.

Der Al Bhed Junge sah von seinen Arbeiten auf. "Klar, du weißt ja, wie es funktioniert, ich hab nämlich keine Zeit, es dir jetzt auch noch zu erklären.", erklärte er kurz angebundne und wandte sich dann seinen Arbeiten zu, die ihn scheinbar sehr beschäftigten.

Während Rikku das Spährofon startete, schaute sie auf den Monitor Shinras, auf dem allerlei Daten flimmerten, mit denen das Al Bhed Mädchen nicht viel anfangen konnte.

"Ey, Shinra, das Teil funktioniert nicht.", kreischte Rikku und stand kurz davor auf den Monitor einzuhämmern.

Shinra beugte sich zu ihr und betrachtete den Monitor. "Was ist da los?! Ich muss dringend mit Djiose kommunizieren!!", schrie Rikku.

Brother und Boody drehten sich um und musterten die Al Bhed. Brother konnte sich einen Kommentar nicht verkeifen. "Hatte das verliebte Paar etwa einen Streit?"

Wütend sprang Rikku auf. Bevor sie die Brücke verließ schrie sie noch: "Wir sind kein Paar und schon gar nicht verliebt!!!"

Als sie gegangen war, musterte Brother Boody. "Ich glaub nich, dass wir die beiden Auseinanderbringen, Boody. Ich weiß, dass du Rikku magst, aber du weißt, dass Gippel und sie etwas anderes verbindet. Tja, die Zukunft wird sicher zeigen, für wenn sich meine Schwester entscheiden wird, obwohl du mir wirklich lieber wärst." Nach kurzem zögern fügte er dann noch hinzu. "Hauptsache ist, dass sie sich nicht für diesen Idioten Baralai entscheidet!" Leicht betrübt nickte Boody, denn es stimmte. Auch er fand Rikku gar nicht mal so uninteressant. Ganz im Gegenteil!

Rikku war vor dem Aufzug stehen geblieben und überlegte panisch, was sie tun konnte. Seit Djiose nicht geantwortet hatte, machte sie sich Sorgen. Furchtbare

Sorgen, dass irgendetwas geschehen war. In ihr begann ein Keim der Angst zu sprießen. Eine tiefe Angst Gippel zu verlieren. Sie konnte es zwar leugnen, doch ihr Herz konnte es nicht verbergen, dass sie den Al Bhed trotz allem liebte. Die beiden verband viel mehr, als nur eine kurze Liebschaft. Schon als Kinder hatten sie Ereignisse erlebt, die sie Miteinaderverband und egal, was passieren würde. Nichts in der Welt konnte sie wirklich trennen. Doch die Worte von Rikku, die sie zwar nicht ernst gemeint hatte, aber dennoch so gesagt hatte, hatten einen Keil zwischen die beiden getrieben, den Rikku erst jetzt bemerkte. Sie wusste, dass sie Gippel brauchte und umgekehrt, war sie sich auch sicher. Aber ob Gippel ihr verzeihen konnte, stand auf einem anderen Blatt. Und dann war da auch noch das Gefühl, als wäre ihm etwas geschehen.

Schlagartig drehte sie sich um und rannte zurück auf die Brücke. "Shinra!! Du musst noch mal versuchen, eine Verbindung zu Djiose zu bekommen!!", rief sie und zog sich die verwirrten Blicke Brothers und Boody's zu. Shinra jedoch reagiert und aktivierte erneut das Spährofon.

"Warum funktioniert es nicht?!", kreischte Rikku und tänzelte von einem Fuß auf den anderen.

"He, ich bin auch nur ein Kind", seufzte Shinra kopfschüttelnd. "Aber ich könnt mir vorstellen, dass es beschädigt wurde. Eine andere Erklärung habe ich dafür nicht."

"Wir müssen unbedingt nach Djiose! Was ist, wenn irgendetwas passiert ist. Da kann das Möwenpack doch nur behilflich sein." In ihrer Stimme lag die pure Panik, die auch den anderen Al Bhed nicht verborgen blieb.

"Meinst du wirklich?", murmelte Brother und sah sich zu Boody um. Dann lief er jedoch los und auch Boody ließ sich wieder auf seinen Sitz nieder.

"Möwenpack auf die Brücke, aber dalli!", rief eine Lautsprecherdurchsage durch die Celsius, auf die Yuna, Tidus und Paine natürlich sofort reagierten und auf die Brücke zu den anderen rannten.

"Was ist den los? Ist irgendetwas passiert?", fragte Paine und trat näher an Rikku heran. Das junge Al Bhed Mädchen stand wie vom Donner gerührt vor ihnen. In ihren Augen standen Tränen. Tränen der Verzweiflung.

"Rikku, was hast du denn?", fragte Yuna und legte ihr die Hand auf die Schulter. Nur Tidus schien zu ahnen, was mit Rikku nicht stimmte.

Er nahm Rikku zur Seite und fragte besorgt. "Ist alles in Ordnung mit dir? Du siehst so käsig aus."

"Mir geht's gut", murmelte sie und senkte ihren Blick. "... aber ich werd das Gefühl nicht los, dass mit Gippel irgendetwas nicht stimmt."

"Das ist sicher nur dein schlechtes Gewissen ihm gegenüber. Du hast mir doch vorher gesagt, dass du dich bei ihm entschuldigen möchtest. Ich bin sicher, es ist alles in Ordnung.", sagt Tidus und schloss sie in seine Arme. Doch so sicher, wie er vorgab zu sein, war er eigentlich gar nicht, denn auch er spürte, dass etwas passiert war, dass die Asthra, die die ihn erschaffen hatten, sehr beunruhigten. Er konnte es sich selber nicht erklären, aber auf eine Art und Weise war er noch mit ihnen verbunden und im Moment herrschte dort, wo sie nun waren große Aufruhe. Das Abyssum. Etwas stimmte nicht.

Er löste sich von Rikku und warf einen kurzen Blick zu Yuna, die die beiden eifersüchtig beobachtet hatte und ging zu Shinra.

"Bekommst du Kontakt nach Guadosalem?", fragte er ihn und ließ sich auf den Stuhl neben dem Al Bhed Jungen sinken.

"Ich versuch's.", murrte Shinra und unterbrach abermals seine Arbeiten. Nach einigen Sekunden schüttelte er jedoch den Kopf. "Merkwürdige. Ich krieg zu allen Orten außer Djiose und Guadosalem eine Verbindung."

Nachdenklich kratzte Tidus sich am Kinn und auch Shinra tippte einige Daten ein um die Verbindung zu Guadosalem doch noch herzustellen, jedoch ohne den geringsten Erfolg.

"Wir sind über Djiose. Möwenpack, bitte aussteigen.", rief Boody und drehte sich zu ihnen um.

Natürlich machte sich das Möwenpack und auch Tidus sofort auf den Weg zum Hangar um die Celsius zu verlassen. Je näher Rikku dem Ausgang kam, desto mehr Angst hatte sie. Die Panik, dass Gippel etwas passiert sein konnte ließ sie zittern, was Yuna natürlich nicht entging.

"Was ist den mit dir Rikku? Mit dir stimmt doch irgendwas nicht. Magst du's mir nicht sagen?", fragte Yuna, während sie besorgt neben ihrer Freundin herging.

"Nimm mir nicht übel, Yuna, aber lieber nicht. Sorry.", antwortete das Al Bhed Mädchen und zwang sich zu einem Lächeln.

Noch bevor Yuna etwas erwidern konnte, hatten sie den Hangar erreicht, der sich auch zugleich öffnete.

Das was die Vier nun sahen, hätten sie nie erwartet. Tränen stiegen in Rikkus Augen. Sie wollte los laufen, doch Tidus packte sie am Arm und hielt sie zurück.

"GIPPEL!!!" Rikku schrie verzweifelt immer wieder den Namen des Al Bhed, doch es hatte keinen Sinn, denn das was vor ihnen lag, übertraf alles was sie jemals gesehen hatten.

Bitte schreibt mir ein Kommi oder ENS, wie ihr das Kapitel findet, und ob ich weiterschreiben soll.